



Schutz belastet

Manchmal machen es sich die Direktoren arg einfach. Sie weisen an, sich an die gesetzlichen Auflagen während der Corona-Zeit zu halten. Doch das Achten auf den Abstand, das Tragen der Masken und die fortwährende Händedesinfektion erschweren zusätzlich das Arbeiten. Die Interessenvertretung packt die drängende Entlastung an:

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Anfang August 2020 greift die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregelung der Bundesregierung (t1p.de/cov2-ar). Wir wollen mit Ihnen die darin beschriebenen Maßnahmen zeitnah umzusetzen:

Aktualisierung der allgemeinen Gefährdungsbeurteilungen (Punkt 3) und hier insbesondere die in Unterpunkt 7 beschriebenen »Belastungen durch das Tragen von MNB oder Medizinischen Gesichtsmasken unter klimatisch ungünstigen Raumbedingungen«.

Festlegung der sich daraus ergebenden notwendigen Schutzmaßnahmen (Punkt 4). Hier wohl: »Änderung des Mobiliars oder seiner Anordnung«, »Nutzung weiterer für die Tätigkeit geeigneter Flächen und Räume«, »Technische Abtrennungen«. Wahrscheinlich bleibt es unumgänglich, zusätzliche Pausen beim Tragen der Mund-Nase-Bedeckung zu organisieren (4.2.13).

Wir wollen mit Ihnen zusammen Nägel mit Köpfen machen. Wir laden Sie darum in unsere Sitzung am ab Uhr zum Tagesordnungspunkt »Maßnahmen gegen Überlastung« gemäß BetrVG § 29 Abs. 4 / LPVG nrw § 30 Abs. 4 / MVG § 25 / MAVO § 16 Abs. 6 bzw. 27 Abs. 1 hinzu.

-tob